

ERGEBNISSE DER 2. BÜRGERWERKSTATT



Herr Steuer zeigte in einem sehr eindrucksvollen Bildvortrag historische Ortsansichten aus der Gemeinde.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Georg Steuer für den sehr eindrucksvollen Vortrag und die große Mühe bei der Zusammenstellung des Bildmaterials und der Vorbereitung.



Bilder von der Veranstaltung



VORTRAG VON GEORG STEUER: „HISTORISCHE DORFANSICHTEN“

Die zweite Bürgerwerkstatt startete mit einem Blick auf das historisch gewachsene Ortsbild.

Herr Georg Steuer hielt als Auftakt der Veranstaltung hierzu einen sehr interessanten Vortrag und präsentierte zahlreiche historische Ortsansichten, verbunden mit Erläuterungen zu den jeweiligen Gebäuden und Freiräumen.

Hierbei wurde auch deutlich, welche städtebaulichen und freiräumlichen Qualitäten bis heute erhalten sind und was das Ortsbild der Gemeinde bis heute prägt.

Es zeigte sich einmal mehr, dass der Blick in die Vergangenheit auch für den Blick in die Zukunft sehr hilfreich ist. Die gezeigten Bilder waren sehr eindrucklich und bildeten eine wichtige Basis für die anschließende Diskussion in kleineren Arbeitsgruppen, um gemeinsam Leitlinien für die künftige Ortsentwicklung zu formulieren.

Hierzu folgte ein Einführungsvortrag zum Thema: „Leitlinien für eine qualitätsvolle Ortsentwicklung“ durch Stefanie Seeholzer vom Planungsbüro Ortegestalten.

Daran anschließend wurden an insgesamt vier unterschiedlichen Thementischen Leitsätze und Leitlinien für die zukünftige Ortsentwicklung mit Blick auf die Themen: Baukultur, Freiräume und Ortsbild diskutiert.

Auch wurde gemeinsam überlegt, wie Leerstand künftig im engen Dialog mit den Eigentümern besser genutzt werden könnte.

Herr Daniel Härpfer vom Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben stellte bei der Veranstaltung zudem das Förderprogramm: „Streuobstpakt Bayern“ vor. Auch für private Gärten werden hierbei Streuobstbäume gefördert. Wer Interesse hat, kann sich bei der Gemeinde melden. Weitere Infos zum Förderprogramm gibt es unter folgendem Link: <https://www.bayern-streuobstpakt.de/>



Bilder von der gemeinsamen Arbeit an den Thementischen

**GEMEINSAM WEITERDENKEN ...
GEMEINSAM ZIELE SETZEN!**

LEITSÄTZE UND LEITLINIEN FÜR DIE KÜNFTIGE ORTSENTWICKLUNG

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE VOM BÜRGERWORKSHOP:

THEMA: ORTSBILD

Unser Leitsatz:

Ortsbild bewahren und zeitgemäß gestalten!

Wie kann dieser erfüllt werden?

Konkrete Vorschläge seitens der Bürgerschaft:

- > Orientierung an schwäbischem Baustil bei Bestandsgebäuden
- > Vorgaben bei Neubaugebieten
- > Empfehlung bei Altbauten
- > Finanzielle Anreize bei Sanierungen / Förderprogramme vorstellen/ Kontakt herstellen
- > natürliche Bepflanzung fördern versus Steinwüste
- > kleine naturnahe Wege bewusst einplanen oder aktivieren
- > Ortsbegehung; kleine Maßnahmen festlegen, z.B. Standorte für weitere Bänke
- > Einführung einer Gestaltungssatzung

THEMA: FREIRÄUME

Unser Leitsatz: Grün statt Grau!

Unser Dorf soll grüner werden!

Wie kann dieser umgesetzt werden?

Konkrete Vorschläge seitens der Bürgerschaft:

- > Begehung/ Fachinfo zur Begrünung von Gärten
- > Bäume/ Hecken auf nicht genutzten Feldwegen
- > Blumenwiesen/ Streuobst auf brachliegenden Bauplätzen
- > Streuobstwiese bei ehemaligen Bauschuttdeponie
- > Neugestaltung Pfarrgarten
- > Garten bei Rochus-Kapelle
- > Vorgaben zur Gartengestaltung und Einfriedung

THEMA: BAUKULTUR

Unser Leitsatz:

Erhalt der ländlichen Baukörper

Wie kann dieser erfüllt werden?

Konkrete Vorschläge seitens der Bürgerschaft:

- > Bewahrung des Ortsbildes bei Sanierung und Neubau
- > Orientierung an der vorhandenen Bebauung in Bezug auf Satteldach, Gebäudehöhe, Firstrichtung, etc.
- > Leitlinien definieren, aber nicht zu eng! Es muss/soll nicht alles gleich aussehen.

THEMA: REAKTIVIERUNG VON LEERSTAND

Aktionsplan:

Die Reaktivierung von Leerstand ist im Gemeindegebiet ein sehr wichtiges Thema. Viel Gebäudebestand ist bis dato deutlich untergenutzt bzw. komplett leerstehend. Auch sind zahlreiche klassische Baulücken seit längerer Zeit unbebaut. Eine Nutzung dieser Flächen u.a. für neuen Wohnraum oder auch Gewerbe kann nur im Dialog mit den Eigentümern erfolgen. Wie hier der erste Kontakt hergestellt werden kann, wurde u.a. gemeinsam am Arbeitstisch besprochen.

Konkrete Vorschläge seitens der Bürgerschaft waren:

- > allgemeine Bestandsaufnahme von untergenutzten Flächen
- > Fragebogen erstellen (mögliche Nutzung, Bereitschaft), Verteilung via Mitteilungsblatt
- > persönliche Ansprache bei konkreten Fällen

Damit konkreten Ideen auch Taten folgen, wurden beim Aktionsplan auch bereits personenbezogenen Aufgaben verteilt.

Die Gemeindevertreter und das Team von Ortegestalten danken hierbei allen Beteiligten recht herzlich für ihre Beiträge und das große Engagement!



Bilder von der gemeinsamen Arbeit an den Thementischen

THEMA: ORTSBILD

UNSER LEITSATZ

Ortsbild
bewahren und
zeitgemäß
gestalten

WIE KANN DIESER
ERFÜLLT WERDEN?

Einführung
einer Gestaltungssatzung
um
extreme Sünden zu
vermeiden
Höhe Marke?

Orientierung
schwäbische Bauweise
bei Bestandsgebäuden

finanzielle Anreize
bei größeren
Sanierungen
- Kontakt
herstellen

Vorgabe bei Neubau-
gebäude
Empfehlung bei Altbau

Kleine Wege
bewusst einplanen oder
aktivieren
Kleine Grünflächen
Begrünung Günstelmauer

Grün
Dr. Eck- Platz

natürliche
Bepflanzung
vor Steinwüste

Gutsbesetzung
- kleine
Maßnahmen
festlegen
z.B. Bänke



THEMA: BAUKULTUR

UNSER LEITSATZ

Erhalt der
ländlichen
Baukörper

WIE KANN DIESER
ERFÜLLT WERDEN?

Orientierung an der
Vorhandenen Bebauung
- Satteldach
- Gebäudehöhe
- Firstrichtung etc.

Bewahrung
Ortsbild bei
Sanierung u. Neubau

Leitlinien definieren
Rahmenplanung
(Bebauungsplan...)
aber nicht zu eng!!

Warum muß alles
gleich aussehen?
Vielfalt und Grenzen
müssen immer bestehen



THEMA: FREIRÄUME

UNSER LEITSATZ

„Grün statt
Grau!“

Dorf soll
grüner werden! ▽

WIE KANN DIESER
ERFÜLLT WERDEN?

Bäume / Hecken
auf nicht genutzten
Feldwegen

Begehung/Fachinfo
zur
Begrünung von
Gärten

Grün
statt
Stein! ▽

Blumenwiesen/
Streuobst
auf brachliegenden
Bauplätzen

Streuobstwiese ehem.
Bauschuttdeponie

Neugestaltung
Pfarrgarten! ▽

Vorgaben für
Gartengestaltung
und
Einfriedung

Garten bei
Rochus-Kapelle



GEMEINSAM WEITERDENKEN ...
GEMEINSAM ZIELE SETZEN!

AKTIONSPLAN: REAKTIVIERUNG VON LEERSTAND

Fragebogen
↳ mögl. Nutzung
↳ Bereitschaft

• Leere Gebäude
• Platz vorhanden
• div. Nutzungsszenarien

Verteilung via
Mittelungsblatt
↳ allg. Bestandsaufnahme

Persönliche Ansprache
bei konkreten
Fällen

WIE KANN DIES
ERREICHT WERDEN?

Vielen Dank an alle,
die mitmachen!